Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1927

283 (5.12.1927)

Visual Library

№ 283 Montag, den 5. Dezember 1927 170. Jahrgang

Beilage zur Karlsruher Zeitung

Badischer Staatsanzeiger

Die offene Fürsorge in der Psychiatrie und ihren Grenzgebieten

Während der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts läßt sich in der Entwicklung der deutschen Irrenpflege eine bedeutsame Wandlung beobachten. Es setzte in zunehmendem Maße eine freiheitlichere Gestaltung der gesamten Irrenpflege ein. Sie führt von der Anwendung körperlicher Zwangsmittel zur methodischen Ausbildung der Behandlungsweisen mit Beschäftigung, Bettruhe und Dauerbädern, von der Isolierung zum Wachsaal- und Offentürsystem, von den kasernenartigen Trakten mit Zellkorridoren zu den Pavillonanstalten mit Werkstätten und landwirtschaftlichen Betrieben, von der geschlossenen Anstaltsbehandlung zu den freien Verpflegungsformen der Kolonisierung und der Familienpflege.

Den Abschluß dieser Entwicklung, auf deren weitere Einzelheiten hier nicht eingegangen werden kann, bildet die von Kolb, Erlangen, längere Zeit vor dem Kriege eingeführte und seither in vorbildlicher Weise immer mehr ausgebaute offene Fürsorge, die den Kranken bei seinem Austritt mit fachärztlicher Betreuung in das Familien- und Erwerbsleben zurückgeleitet und auf seinem Platz außerhalb der Anstalt erhält. Diese offene Versorgung wird der neuen Epoche der Irrenfürsorge, in die wir schon eingetreten sind, ihr kennzeichnendes Gepräge verleihen. Sie ist im wesentlichen charakterisiert durch die gesundheitlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Vorteile für den Kranken durch die polizeiliche Sicherung und finanzielle Entlastung der Allgemeinheit, durch die wirksame Bekämpfung der psychiopathisch bedingten Verwahrlosung und Kriminalität und ganz allgemein durch die zeitgemäße Weiterbildung des Irrenwesens und die Befreiung des irrenärztlichen Standes aus seiner nachteiligen Isolierung in den meist abgelegenen Irrenanstalten.

Die offene Fürsorge hat sich übrigens während des Krieges in völlig unabhängiger, aber ganz paralleler Weise auch in Amerika entwickelt und außerordentlich rasch verbreitet. In **Baden** wurde das System auf Anregung von Obermedizinalrat Dr **Roemer**, Medizinalreferent im Ministerium des Innern, im Jahre 1922 eingeführt. Es werden hier zur Zeit über 2000 Personen fürsorgerisch wahrgenommen.

Bei der großen Bedeutung, die der offenen Fürsorge in der Irrenpflege zukommt, und bei der steigenden Entwicklung, die das System in Deutschland zu verzeichnen hat, wird es weit über die Fachkreise hinaus mit besonderem Interesse begrüßt werden, daß drei führende Persönlichkeiten auf dem Gebiete des Irrenwesens jetzt in einem größeren Werk über die offene Fürsorge in der Psychiatrie und ihren Grenzgebieten hervorgetreten sind. Zu dem von H. **Roemer**, Karlsruhe, G. **Kolb**, Erlangen, und V. **Falthauser**, Erlangen, bearbeiteten, sehr sorgfältig ausgestatteten und mit 3 Übersichtskarten versehenen Buche haben nicht nur die Herausgeber mehrere wertvolle Beiträge geliefert, es ist ihnen auch gelungen, eine Reihe hervorragender Fachleute aus Deutschland und der Schweiz zur Mitarbeit zu gewinnen, so daß das Buch als die wichtigste und umfassendste Publikation auf dem Gebiete der offenen Fürsorge in Deutschland wie im Ausland angesprochen werden darf. Die Darstellung wendet sich in erster Linie an die unmittelbar beteiligten Irrenärzte, weiter aber an alle Kreise, die an der Geisteskrankenfürsorge und den verwandten Fürsorgezweigen der psychiatrischen Grenzgebiete, wie der Fürsorge für Nervenkranke, jugendliche Psychopathen, sittlich gefährdete Trinker, entlassene Strafgefangene usw. interessiert sind, also an die Ärzte, Sozialhygieniker, Nationalökonomen, Verwaltungs- und Fürsorgebeamten, sowie an die Vertreter der öffentlichen und privaten Wohlfahrtspflege.

Nach einer geschichtlichen Einführung kommen zunächst die Vertreter der wichtigsten Organisationsformen in Selbstberichten über die von ihnen geschaffenen Fürsorgeeinrichtungen zu Worte. Diesen Berichten schließt sich ein Überblick über die Fürsorge im Ausland an, bei dem die ungemein lehrreiche fortgeschrittene Entwicklung in den Vereinigten Staaten genauere Berücksichtigung fand. Die allgemeinen Folgerungen, die aus der bisherigen vielgestaltigen Entwicklung zu ziehen sind, werden dahin zusammengefaßt, daß der Gedanke der offenen Fürsorge sich in der Praxis trotz der Verschiedenheit der Ausgangspunkte und der zunächst erfaßten Personenkreise durchweg bewährt und daß zugleich die organisatorische Verbindung der offenen mit der geschlossenen Fürsorge sich als notwendig erwiesen hat.

Die allgemeinen und die speziellen organisatorischen Grundsätze, ihre rechtlichen Grundlagen und die verschiedenen Aufgaben, werden, wie auch die Fragen der Kosten und Einsparungen eingehend behandelt, ebenso die Eingliederung in das System der Gesamtfürsorge und Wohlfahrtspflege. Das Verhältnis zur Trinkerfürsorge hat eine weitergreifende Besprechung notwendig gemacht. Ein besonderer Abschnitt behandelt die Bedeutung der offenen psychiatrischen Fürsorge für die Gesellschaft unter Berücksichtigung der einschlägigen Gesetzentwürfe und der von ihnen geforderten Schutzaufsicht. Die Auswirkung der Fürsorge auf den Betrieb der Heil- und Pflegeanstalten, auf die Gestaltung der allgemeinen Fürsorge sowie die Beziehungen zu den Hilfsvereinen für Geisteskranke, werden ebenfalls verfolgt.

Da das Irrenwesen auch heute noch in manchen Kreisen der Bevölkerung hartnäckigen Vorurteilen begegnet, ist dem nahen Verhältnis der Fürsorge zur psychiatrischen Aufklärungsarbeit eine besondere Darstellung gewidmet. In Baden hat man gerade mit der Heranziehung weiterer Bevölkerungskreise in der allgemeinen Aufklärung gute Erfahrungen gemacht.

Nachdem noch die engen Beziehungen der offenen Fürsorge zur psychiatrischen Wissenschaft näher beleuchtet sind, betont ein Schlußwort unter Zusammenfassung der maßgebenden Gesichtspunkte die Dringlichkeit der allgemeinen Einführung der offenen psychiatrischen Fürsorge und die Vorteile, die hiervon für die Kranken, die Allgemeinheit und den irrenärztlichen Stand zu erwarten sind. Ganz besonders wird auf die finanzielle Entlastung der kostspieligen Anstaltsfürsorge durch die erheblich weniger Aufwand erfordernde offene Fürsorge hingewiesen, ein Gesichtspunkt, der unter den heutigen Verhältnissen starke Beachtung verdient.

RCB GEGR. 1870 Telephon 6000 bis 6013

Eröffnung von Kontokorrentkonten

mit und ohne Kreditgewährung G.738

Rheinische Creditbank * Filiale Karlsruhe

Zentral-Handels-Register für Baden.

Baden-Baden. M.14

Handelsregistereintrag Abt. B Bd. I O.-Z. 77 vom 24. Oktober 1927 — Firma **Europäische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung** in Baden-Baden —: Die Gesellschaft ist nichtig.

B.-Baden, 21. Nov. 1927.

Amtsgericht I.

Baden-Baden. M.15

Handelsregistereintrag vom 18. November 1927 Abt. A Bd. II O.-Z. 480 — Firma **Paul Keppeler, Hotel Regina** in Baden-Baden —: Die Firma lautet jetzt: **„Regina-Palast Hotel Paul Keppeler“.**

B.-Baden, 18. Nov. 1927.

Der Gerichtsschreiber des Bad. Amtsgerichts.

Bonndorf. M.40

Handelsregister A Nr. 106: **Adam Bechtold**, Bonndorf i. Schw. Inhaberin ist Alma Bechtold, Bonndorf i. Schw.

Bonndorf, 23. Nov. 1927.

Amtsgericht.

Breisach. L.988

Ins Handelsregister A ist zu O.-Z. 129 (Firma **Erismann & Cie.**, Breisach) heute eingetragen worden, daß die offene Handelsgesellschaft durch den Eintritt mehrerer Kommanditisten in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt worden ist.

16. Nov. 1927.

Amtsgericht Breisach.

Breisach. M.19

Im Handelsregister A ist zu O.-Z. 129 (Firma **Erismann & Cie.**, Breisach) eingetragen worden: Der Gesellschafter Adolf Müller ist am 7. Februar 1927 durch Tod ausgeschieden.

Amtsgericht Breisach, 16. November 1927.

Bretten. L.958

Handelsregistereintrag A Band I O.-Z. 84, betr. die Firma **Gebrüder Harsch**, Bretten: Die Prokura des Josef Mellert u. des Johann Schnitzler ist erloschen. Dem Betriebsleiter Rudolf Schnitzler in Riethertal bei Vaihingen a. Enz ist Prokura erteilt.

Bretten, 8. Nov. 1927.

Amtsgericht.

Bruchsal. M.53

Handelsregistereintrag B. I O.-Z. 30: Firma **Dampfziegelei vormals Albert Gönner Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Unteröwisheim: Die Firma ist geändert in **Deutsche „Dermas“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Der Sitz der Gesellschaft ist nach Mannheim verlegt. Gegenstand des Unternehmens ist Verwertung des Dermasverfahrens, insbesondere die Herstellung und der Vertrieb der damit gefertigten fugenlosen Böden und die Verwertung der für Deutschland erworbenen Lizenz. Die Verwertung kann auch durch Abgabe von Unterlizenzen erfolgen. Die Gesellschaft in berechtigt, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen zu beteiligen, solche zu erwerben und zu vertreten, Filialbetriebe und Verkaufsstätten zu errichten. Das Stammkapital der Gesellschaft wird um 13 000 *RM* auf 40 000 *RM* erhöht. Der seitherige Geschäftsführer Georg Heinrichsdorf in Mannheim ist ausgeschieden. Als neuer Geschäftsführer ist Oskar von Lorne von St. Ange in Mannheim bestellt. Die §§ 3 (Stammkapital) und 6 (Vertretungsbefugnis) sind geändert.

Bruchsal, 22. Nov. 1927.

Amtsgericht I.

Donaueschingen. M.18

Handelsregistereintrag: Firma **Johann Friedrich Gröber, gemischtes Warengeschäft in Mundelfingen.** Inhaber Johann Friedrich Gröber, Kaufmann in Mundelfingen. Der Elise Gröber, geborene May, in Mundelfingen ist Prokura erteilt.

Amtsgericht Donaueschingen, 18. November 1927.

Durlach. L.992

Handelsregister B. Eingetragen am 18. 11. 1927 die Firma **Erich Hoffmann, Fabrik für Präzisionsspritzguß, G. m. b. H.** mit Sitz in Grötzingen. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Spritzguß und von Legierungen. Die Gesellschaft darf sich an anderen ähnlichen Unternehmungen beteiligen, sie erwerben und sie vertreten. Stammkapital: 20 000 Reichsmark. Geschäftsführer: Erich Herrmann, Fabrikant, und Professor Dr. Karl Pfeiffer, Chemiker, beide in Berghausen. Gesellschaftsvertrag vom 23. Mai 1927. Mehrere Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft einzeln. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.

Amtsgericht Durlach.

Eberbach. M.39

Handelsregistereintrag A Bd. I O.-Z. 88: Erlöschen der Firma **„Eberbacher Eisenwerk Fried. Heuß“** in Eberbach.

Eberbach, 24. Nov. 1927.

Amtsgericht.

Eppingen. L.991

Handelsregister. Firma **Isak Hanauer** in Gemmingen: Die Niederlassung ist nach Heilbronn verlegt.

Eppingen, 19. Nov. 1927.

Amtsgericht.

Freiburg, Breisgau. M.46

Handelsregister Freiburg.

A Bd. IX O.-Z. 214: Firma **Krafft & Co.** in Freiburg hat den Sitz nach Düsseldorf verlegt. Am 14. 11. 1927.

A Bd. II O.-Z. 130, Firma **Franz Harscher Nachf.** Freiburg: Die Prokura des Michael Stratzer ist erloschen. Am 15. 11. 1927.

A Bd. IX O.-Z. 315: Firma **Emil Trenkle**, Freiburg. Inhaber ist Kaufmann Emil Trenkle, Freiburg. (Kolonialwaren, Karlstr. 12.) Am 16. 11. 1927.

A Bd. I O.-Z. 59: Die Firma **Gebrüder Mengler, offene Handelsgesellschaft** in Freiburg hat die Liquidation wieder eröffnet. Liquidator ist Kaufmann Ernst Burkardt in Freiburg. Am 16. 11. 1927.

B Bd. VI O.-Z. 5: Firma **Günzburger & Haas, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, bisher in Emmendingen, hat ihren Sitz nach St. Georgen bei Freiburg i. B. verlegt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Säcken, Planen und ähnlichen Waren sowie der Handel mit Textilrohstoffen aller Art. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmungen ähnlicher Art beteiligen und solche erwerben. Das Stammkapital beträgt 200 000 Reichsmark. Geschäftsführer mit dem Recht der Alleinvertretung ist Franz Günzburger, Kaufmann in Emmendingen. Den Kaufleuten Theodor Wertheimer und Willi Eller, beide in Emmendingen, ist in der Weise Prokura erteilt, daß beide gemeinschaftlich die Firma zeichnen. Der Gesellschaftsvertrag ist am 14. Januar 1922 festgestellt, am 14. Februar 1925 hinsichtlich des Stammkapitals und am 7. Oktober 1927 hinsichtlich des Sitzes der Gesellschaft geändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die Gesellschafterversammlung kann bestimmte Geschäftsführer ermächtigen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Am 12. 11. 1927.

Amtsgericht Freiburg.

Heidelberg. L.968

Handelsregister A Bd. II O.-Z. 74 zur Firma **Chemisch-Technolog. Institut, Dr. A. Buecher** in Heidelberg: Dem Kaufmann Hermann Bender in Heidelberg ist Prokura erteilt.

Band V O.-Z. 47: Die Firma **Albert Purmann Bankgeschäft Filiale Heidelberg** in Heidelberg mit dem Hauptsitz in Mannheim wurde von Amts wegen gelöscht.

Band VI O.-Z. 80: Die Firma **Leonhard Mezler** in Heidelberg ist erloschen.

Band VI O.-Z. 134: Firma **Franz Zeißler** in Nußloch, Inhaber Kaufmann Franz Zeißler, daselbst.

Abt. B Band III O.-Z. 120: Die Firma **Heidelberger Wurst- und Fleischwarenfabrik Berlinghof Aktiengesellschaft** in Heidelberg ist erloschen.

Band IV O.-Z. 61 zur Firma **Baltia Radlicht- u. Fahrrad-Fabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Heidelberg-Wieblingen: Die Firma ist geändert in **Baltia Apparate- und Fahrradfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Heidelberg-Wieblingen. Gegenstand des Unternehmens ist jetzt die Fabrikation und der Vertrieb von Fahrrädern und Sprechmaschinen sowie von Zubehörteilen von solchen. Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 10. Oktober 1927 ist das Stammkapital um 110 000 *RM* erhöht; es beträgt jetzt 150 000 *RM*. Kaufmann Jakob Blatt in St. Ingbert ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 10. Oktober und 12. November 1927 wurde der Gesellschaftsvertrag geändert hinsichtlich der Firma, den Gegenstand des Unternehmens und der Höhe des Stammkapitals.

Heidelberg, 16. Nov. 27.

Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe. L.999

Handelsregistereinträge.

1. **Gesellschaft für Teerstraßenbau mit beschränkter Haftung in Essen Abteilung „Südwestdeutschland“, Zweigniederlassung Karlsruhe.** Die Prokura des Robert Manske ist dahin erweitert, daß er auch zusammen mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt ist. 15. 11. 1927.

2. **Gallinat & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung i. L.**, Karlsruhe Die Firma wird gemäß §§ 31 HGB., 141 FGG. von Amts wegen gelöscht. 21. 11. 1927.

3. **Internationales Transport-Kontor, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Karlsruhe. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Heinrich Schiffmacher ist beendet. 26. 11. 1927.

4. **Schnellwaagenfabrik Union, Aktiengesellschaft** in Karlsruhe. Otto Marx ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Dr. Fritz Winkelstroeter, Generaldirektor, Karlsruhe, ist zum stellvertretenden Vorstandsmitglied bestellt mit der Befugnis, die Gesellschaft allein zu vertreten. 26. 11. 1927.

Badisches Amtsgericht.

Karlsruhe. L.1000

Handelsregistereinträge.

1. **S. Herbst & Cie.**, Karlsruhe. Die Firma ist erloschen. 21. 11. 1927.

2. **Schuhinstandsetzungsfabrik Rima Rich. Mayer**, Karlsruhe. Einzelkaufmann, Karlsruhe (Karlstr. 15). 22. 11. 1927.

Badisches Amtsgericht.

Kehl. M.45

Handelsregister. 1. Firma **Fr. Ludwig, Korbfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Grauelsbaum: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 12. Oktober 1927 wurde § 7 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags geändert; die beiden Geschäftsführer sind nur gemeinschaftlich zur Zeichnung der Firma berechtigt. 2. Firma **Fritz Aßmus** in Bodersweier. Inhaber Fritz Aßmus, Kaufmann in Bodersweier (Schokoladen- und Pralinenfabrik). 3. Firma **Strunk & Co.** in Kehl. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Hans Strunk und Hubert von den Driesch, beide Kaufleute in Kehl. Offene Handelsgesellschaft seit 12. November 1924. 4. Firma **Kaufmann und Bensinger** in Bodersweier: Der Gesellschafter Leopold Kaufmann ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden; Leopold Kaufmann Witwe, Klara geb. Bensinger, in Bodersweier ist in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. 5. Firma **Schenker & Co. Südwestdeutsches Transport-Kontor Zweigniederlassung Kehl a. Rh.** mit Hauptsitz in Frankfurt a. M.: Die Prokura des Fritz Kollinsky in Berlin ist erloschen. 6. Die Firma **Julius Wertheimer** in Kehl ist erloschen.

Kehl, 23. Nov. 1927.

Bad. Amtsbezirk.

Konstanz. L.986

Handelsregister.

A Band V O.-Z. 129: **Johann Semmelmann, Kolonialwarenhandlung** in Konstanz. Inhaber ist Johann Semmelmann, Kaufmann in Konstanz. 9. 11. 1927.

A Band I O.-Z. 165: **C. A. Auer** in Konstanz: Die Firma ist erloschen. 9. 11. 1927.

A Band II O.-Z. 26: **Karl August Schwarz**, Inhaber der Genossenschaftsdruckerei in Konstanz: Das Geschäft ist auf Arthur Schwarz, Buchdrucker in Konstanz, übergegangen. Die Firma wurde geändert in **Carl**

August Schwarz, Buchdruckerei in Konstanz.
15. 11. 1927.

A Band V O.-Z. 31: **Beiermann u. Trentani** in Konstanz: Die Firma ist erloschen. 17. 10. 1927.

Badisches Amtsgericht A I, Konstanz.

Lahr, Baden. L.989

Handelsregistereintrag Lahr Abt. A Band II O.-Z. 61: Die Firma **„Maschinenfabrik Mayer & Bräunig"** in Lahr ist erloschen.

Lahr, 11. Nov. 1927.

Bad. Amtsgericht.

Lahr, Baden. L.990

Handelsregister Lahr A O.-Z. 314, Firma **Carl Nestler** in Lahr: Das Geschäft ist auf die Witwe des bisherigen Firmeninhabers Carl Aug. Nestler, Lydia Frieda geb. Sättele, in Lahr als Herrin des Gesamtgutes der zwischen ihr u. ihren Kindern Elisabeth und Ruth Nestler in Lahr fortgesetzten allgemeinen Gütergemeinschaft übergegangen.

Lahr, 9. Nov. 1927.

Amtsgericht.

Mannheim. L.973

Handelsregistereinträge vom 22. Nov. 1927:

Färberei Kramer, Inhaber Ludwig Kramer, Mannheim. Die Prokura des Dr. Hugo Kramer ist erloschen. Das Geschäft mit der Firma ist an die Firma Vereinigte Färbereien und Chemische Waschanstalten Mannheim-Heidelberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Heidelberg verpachtet.

Färberei Kramer Inhaber Ludwig Kramer, Zweigniederlassung der Firma Vereinigte Färbereien und Chemische Waschanstalten Mannheim-Heidelberg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Vereinigte Färbereien und Chemische Waschanstalten Mannheim-Heidelberg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Heidelberg. Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 21. Dezember 1923 festgestellt und am 1. September 1924 und am 14. Juni 1926 geändert. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der in einem besonderen Vertrag an die gegründete Gesellschaft verpachteten Färbereien: Färberei Kramer Inhaber Ludwig Kramer in Mannheim und F. A. Grün in Heidelberg. Ferner ist die Gesellschaft berechtigt, sich auch an anderen gewerblichen Unternehmungen zu beteiligen und solche zu betreiben. Das Stammkapital beträgt 24 000 *RM*. Geschäftsführer sind Friedrich August Grün, Färbereibesitzer in Heidelberg und Dr. Hugo Kramer, Färbereibesitzer in Mannheim. Jeder Geschäftsführer kann die Gesellschaft allein vertreten. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Südwein-Import-Aktiengesellschaft, Mannheim. Dr. Cesare Bottino ist nicht mehr Vorstandsmitglied.

Vom 23. November 1927:

Justus Arnold, Zweigniederlassung, Mannheim. Die Prokura des Otto Tempel ist erloschen. Dem Kaufmann Emil Nestle, Mannheim, ist Gesamtprokura erteilt unter Beschränkung auf die Zweigniederlassung Mannheim.

Karl Lautenschläger, Mannheim. Die Firma ist erloschen.

Amtsgericht Mannheim F. G. 4.

Mannheim. L.985

Handelsregistereinträge vom 24. November 1927:

Alfons Beßler, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim. Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 28. September 1927 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Brennstoffen jeder Art. Das Stammkapital beträgt 50 000 *RM*. Geschäftsführer ist Alfons Beßler, Mannheim. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer mit einem Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen lediglich im Deutschen Reichsanzeiger. Geschäftslokal: O 5, 15.

Süddeutsche Kreditanstalt Aktiengesellschaft, Mannheim. Der Gesellschaftsvertrag der Aktiengesellschaft ist am 11. Oktober und 16. November 1927 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Kreditanstalt, die dem Handel und der Industrie die erforderlichen Kredite und Kapitalien zur Verfügung stellt, insbesondere zur Finanzierung von Forderungen, vornehmlich aus Teilzahlungsgeschäften. Das Grundkapital beträgt *RM* 500 000. Vorstandsmitglieder sind Gerhard Uelzen, Direktor, Heidelberg, und Karl Emil Becher, Kaufmann, Mannheim. Sind mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinschaftlich oder durch ein Vorstandsmitglied mit einem Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 500 auf den Inhaber lautende Aktien zu je 1000 *RM*, die zum Nennbetrage ausgegeben werden, eingeteilt. Der Vorstand besteht je nach den Bestimmungen des Aufsichtsrats aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Ernennung der Mitglieder des Vorstandes und der Stellvertreter erfolgt durch den Aufsichtsrat. Den ersten Vorstand bestellten die Gründer. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gründer sind: 1. Deutsche Automobilbank Aktiengesellschaft in Berlin W 8, 2. Kaufmann Alfred Loewenstein in Berlin-Wilmersdorf, 3. Assessor Dr. jur. Erich Zabel in Berlin W 15, 4. Kaufmann Dr. Reinhold Widmann-Laemmert, Berlin-Wilmersdorf, 5. Kaufmann Bruno Bredow, Berlin-Lichterfelde. Sie haben alle Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Direktor Heinrich Dietrichs in Berlin-Grunewald, Direktor Karl Graf von Pocci in Berlin und Dr. jur. Philipp Graf von Berckheim, Stammgutsbesitzer in Weinheim. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsberichte des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren kann bei dem unterzeichneten Gericht, von dem Bericht der Revisoren auch bei der Handelskammer Mannheim Einsicht genommen werden. Geschäftslokal: O 5, 9/11.

Amtsgericht Mannheim F. G. 4.

Mannheim. M.3.

Handelsregistereinträge vom 26. November 1927:

Lichtheil- & Badeanstalt Karl Walter, Mannheim. Inhaber ist Karl Walter, Kaufmann und Masseur, Mannheim.

A. Herzberger, Mannheim. Dem Paul Ernst Ferdinand Dannenberg in Mannheim ist Gesamtprokura erteilt. Er ist gemeinsam mit einem anderen Prokuristen zur Zeichnung der Firma berechtigt.

Luschka & Wagenmann, Kommanditgesellschaft, Mannheim. Zu Gesamtprokuristen sind bestellt: Richard Banschbach, Mannheim, Robert Hugo Roth, Mannheim-Feudenheim, Ferdinand Mackel, Mannheim. Je zwei dieser Prokuristen sind zur Zeichnung der Firma berechtigt.

Könen & Fritzsche, Mannheim. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven und samt der Firma von Josephine Könen auf Kaufmann Thomas Lobenwein, Mannheim, übergegangen, der es als alleiniger Inhaber unter der bisherigen Firma weiterführt.

„Nero" Rennert & Rosenstock, Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Kaufmann Isidor Rosenstock, Mannheim, als alleiniger Inhaber übergegangen, der es unter der bisherigen Firma weiterführt.

Packpapier-Export-Manufaktur mit beschränkter Haftung, Mannheim. Dr. Hans Clemm ist nicht mehr Geschäftsführer.

Süddeutsche Carbidkontor-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim. Der Geschäftsführer Fritz Benig wohnt jetzt in Berlin W 30.

Amtsgericht Mannheim F. G. 4.

Mannheim. M.37

Handelsregistereinträge vom 30. November 1927:

Sport-Reklame-Nachrichten Linke, Fohr & Buchenberger, Mannheim. Die offene Handelsgesellschaft hat am 16. November 1927 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind Eduard Buchenberger, Kaufmann, Dagobert Flohr, Kaufmann, Wilhelm Linke, Kaufmann, alle in Mannheim.

Schenker & Co., Südwestdeutsches Transport-Kontor, Zweigniederlassung Mannheim Die Prokura des Fritz Kollinsky ist erloschen.

Martin Decker, Mannheim. Kaufmann Machol Straus ist als persönlich haftender Gesellschafter ausgeschieden.

„Tehag" Textilhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim. Die Firma ist erloschen.

Ölfeuerungswerk Fulmina Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim. Diplom-Ingenieur Rudolf Müller in Jugenheim a. B. ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist durch Gesellschafterbeschluß vom 24. November 1927 in § 8 geändert. Von den Geschäftsführern Friedrich Pfeil und Rudolf Müller ist jeder befugt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind.

Belco-Hawege Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Vereinigung der Firmen Bamberger, Leroi & Co., Frankfurt a. M. und Hawege vormals Harry Held G. m. b. H., Sanitäre Abt., Mannheim. Die Prokuren von Michael Heß und von Karl Lehmann sind erloschen. Die Gesellschaft ist durch Gesellschafterbeschluß vom 4. November 1927 aufgelöst. Diplom-Kaufmann Alfons Blum in Mannheim ist Liquidator.

Amtsgericht Mannheim. F. G. 4.

Mannheim. M.48

Handelsregistereinträge.

a) v. 28. November 1927:

Elektrohandel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim. Karl Krämer ist nicht mehr Geschäftsführer. Kaufmann Albert König, Mannheim, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Woerner Konstruktionswerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation, Mannheim. Max Rhonheimer ist nicht mehr Liquidator. Arthur Martin in Mannheim ist zum Liquidator bestellt.

b) v. 29. November 1927:

Schiffs- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Mannheim. Hans Hulff ist nicht mehr Vorstandsmitglied.

Gebrüder Jacobi Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim. Hugo Jacobi ist nicht mehr Geschäftsführer.

Gebr. Zimmern & Comp. Aktiengesellschaft, Mannheim. Ernst Zimmern ist nicht mehr Vorstangsmitglied. Die Prokura des Gustav Berberich ist erloschen.

Amtsgericht Mannheim F. G. 4

Mosbach, Baden. L.959

Handelsregister A, Firma **Wilhelm Frey** in Unterschefflenz: Jetziger Inhaber: Emil Frey in Unterschefflenz.

Mosbach, 10. Nov. 1927.

Bad. Amtsgericht.

Mosbach, Baden. L.960

Handelsregister A I/142: Die Firma **J. Ziern,** Herbolzheim ist erloschen.

Mosbach, 14. Nov. 1927.

Bad. Amtsgericht.

Mosbach. M.31

Handelsregister A. Die Firma **Ludwig Rüdingen sen.,** Aglasterhausen, ist erloschen.

Mosbach, 21. Nov. 1927.

Bad. Amtsgericht.

Mosbach. M.32

Handelsregister A. Die Firma **Knapp & Reichling,** Weinhandlung in Diedesheim, ist erloschen.

Mosbach, 21. Nov. 1927.

Bad. Amtsgericht.

Mosbach. M.33

Handelsregister A. Die Firma **August Erlewein** in Stein a. K. ist erloschen.

Mosbach, 21. Nov. 1927.

Bad. Amtsgericht.

Mosbach. M.34

Handelsregister A. Die Firma **Karl Robert Bogt** in Stein a. K. ist erloschen.

Mosbach, 21. Nov. 1927.

Bad. Amtsgericht.

Mosbach. M.35

Handelsregister A. Die Firma **Wilhelm Heck,** Unterschefflenz, ist erloschen.

Mosbach, 21. Nov. 1927.

Bad. Amtsgericht.

Mosbach. M.36

Handelsregister A. Die Firma **Josef Neuschling** in Neudenau ist erloschen.

Mosbach, 21. Nov. 1927.

Bad. Amtsgericht.

Neustadt, Baden. L.969

Zum Handelsregister A Band I O.-Z. 27 wurde bei der Firma **„Maurer und Höfler** in Eisenbach" heute der Techniker Josef Ganter in Eisenbach als Inhaber eingetragen. Die im Betriebe des Geschäfts des früheren Inhabers begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten wurden nicht übernommen.

Neustadt-Baden, den 6. Nov. 1927.

Der Gerichtsverwalter des Amtsgerichts.

Offenburg, Baden. L.957

In das Handelsregister Abt. B Band I O.-Z. 45, Firma **Offenburger elektrotechnisches Büro Sebastiani & Cie. Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Offenburg ist unter Nr. 6 eingetragen: Die Liquidation und die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers und Liquidators Hannibal Sebastiani ist beendet, die Firma erloschen. Dieser Eintrag wird gelöscht. O.-Z. 51, Firma **Speditions-Aktiengesellschaft Seegmüller & Cie** in Singen a. H., Zweigniederlassung in Appenweier: Hugo Seibt ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Offenburg, den 10. November 1927. **Bad. Amtsgericht.**

Pforzheim. M.16

Handelsregistereinträge.

1. Fa. **Baßmann & Spieth** in Pforzheim, Zerrennerstraße 16: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Karl Baßmann ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Firma ist in **Karl Baßmann** geändert.

2. Firma **Robert Spieth** in Pforzheim, Leopoldstr. 9. Inhaber ist Kaufmann Robert Spieth in Pforzheim. Dem staatlich geprüften Optikermstr. Erwin Spieth in Pforzheim ist Prokura erteilt. (Angegebener Geschäftszweig: Optische Anstalt.)

3. Firma **Erwin Wahl** in Pforzheim, Kronprinzenstraße 83. Inh. ist Techniker Erwin Wahl in Pforzheim. (Angegebener Geschäftszweig: Bijouteriefabrikation.)

4. Firma **Ophir-Schmuck Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Pforzheim, Maximilianstr. 24: Dem Kaufmann Paul Levinger in Pforzheim ist Einzelprokura erteilt.

Amtsgericht Pforzheim.

Radolfzell. M.43

Handelsregistereintrag A II O.-Z. 188: Firma **August Maier, Kommanditgesellschaft** in Singen; Kommanditgesellschaft mit 5 Kommanditisten, errichtet am 13. Okt. 1927, persönlich haftender Gesellschafter: August Maier, Kaufmann in Singen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Metallwarenfabrik.

Radolfzell, 18. Nov. 1927.

Bad. Amtsgericht.

Säckingen. M.42

Handelsregistereintrag. Firma **M. Langenbacher,** Inhaberin Emilie Langenbacher, Rheinfelden (Baden): Die Firma ist geändert und lautet fortan richtig: Emilie Langenbacher, Rheinfelden (Baden). Inhaberin Hans Langenbacher Ehefrau, Emilie geb. Imgraben, in Rheinfelden (Bader). Dem Hans Langenbacher, Kaufmann in Rheinfelden (Bad.) ist Prokura erteilt.

Säckingen, 22. Nov. 1927.

Amtsgericht.

Schwetzingen. M.22

Handelsregistereintrag B zu O.-Z. 24 — **Schwab & Hartung G. m. b. H.** in Schwetzingen. — Der Gesellschaftsvertrag ist durch Beschluß der Gesellschafter vom 3. Oktober 1927 neu gefaßt. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten. Sind mehrere Geschäftsführer vorhanden, so sind zur Zeichnung der Firma die Unterschriften von zwei Geschäftsführern oder einem Geschäftsführer und einem Prokuristen erforderlich.

Schwetzingen, 29. 11. 27.

Bad. Amtsgericht I.

Stockach. M.44

Handelsregister **A Band II** O.-Z. 2: **Noll & Co.** in Stockach, offene Handelsgesellschaft, begonnen am 1. Oktober 1927; persönlich haftende Gesellschafter: Otto Noll, Feinmechaniker, Johann Heid, Kaufmann, und Ernst Freiheit, Kaufmann, alle wohnhaft in Stockach. Die Vertretung der Gesellschaft erfolgt in der Weise, daß jeweils zwei der Gesellschafter nur in Gemeinschaft berechtigt sind für die Firma zu zeichnen.

Stockach, 22. Nov. 1927.

Bad. Bezirksamt.

Triberg. L.987

Handelsregistereintrag A II O.-Z. 90 — Firma **Ludwig Thalbauer,** Hornberg —: Die Firma ist infolge Verlegung des Geschäfts nach Karlsruhe i. B. hier erloschen.

Triberg, 15. Nov. 1927.

Amtsgericht.

Villingen, Baden L.941

Einträge zum Handelsregister.

1. Firma **W. Ackermann** in Villingen: Von Amts wegen gelöscht.

2. Firma **Uhrenversand Schwarzwald, Inhaber Karl Ludwig Schrenk, Uhrenfabrikation, Großhandelsvertrieb** mit dem Sitz in St. Georgen i. Schw.: Die Firma wurde geändert in **Karl Ludwig Schrenk, Uhrenfabrikation, Uhrengroßhandlung.**

3. Firma **Josef Bechert** in Villingen. Inhaber: Josef Bechert Ehefrau, Sofie geb. Meßmer, in Villingen. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Josef Bechert Ehefrau, Sofie geb. Meßmer, ausgeschlossen.

Bad. Amtsgericht I.

Wollen Sie

die badischen Behörden auf Ihre Firma aufmerksam machen?
Dann veröffentlichen Sie Ihre Anzeigen in der

Karlsruher Zeitung
Badischer Staatsanzeiger

denn sie gelangt als offizielles Organ der badischen Regierung in alle staatlichen und kommunalen Ämter des badischen Landes
Sie werden gewiß mit dem Erfolg zufrieden sein

Südwestliche Baugewerks-Berufsgenossenschaft Sektion III Freiburg i. Br.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Gesetzes über Wahlen nach der Reichsversicherungsordnung vom 8. April 1927 und unter Bezugnahme nach § 5 der Wahlordnung unserer Berufsgenossenschaft, sowie unter Hinweis auf die in obigem Gesetz und in der Wahlordnung enthaltenen sonstigen Bestimmungen macht der unterzeichnete Wahlvorstand hiermit bekannt, daß die Wahl der Mitglieder des Sektionsvorstandes und deren Ersatzmänner,

am Mittwoch, den 18. Januar 1928, nachmittags 3 Uhr,

in den Geschäftsräumen der Sektion III, Freiburg i. Br., Erwinstr. 37, stattfindet. Die Wahlhandlung für beide gleichzeitig stattfindenden Wahlen wird eine Stunde nach ihrem Beginn geschlossen. G.951

Zu wählen sind:
5 Mitglieder des Sektionsvorstandes und 5 Ersatzmänner,
9 Vertreter zur Genossenschaftsversammlung und 9 Ersatzmänner.

Die Amtsdauer beträgt nach Art. 2 des Gesetzes vom 8. April 1927 5 Jahre, sie beginnt am 1. Januar 1928 und endet mit dem 31. Dezember 1932.

Gemäß Art. I des Gesetzes vom 8. April 1927 hat der Wahlvorstand der Sektion im Einvernehmen mit dem Deutschen Arbeitgeberbund für das Baugewerbe, Landesverband Baden, folgende gemeinsame Vorschlagslisten aufgestellt:

I. Sektionsvorstand.

a) Mitglieder.

1. **Ludwig Mayer,** Baumeister, Freiburg,
2. **Emil Schandelmaier,** Baumeister, Freiburg,
3. **Johann Hellwig,** Malermeister, Freiburg,
4. **Josef Zimmermann,** Baumeister, Freiburg,
5. **Johann Wenk,** Zimmermeister, Brombach;

b) Ersatzmänner.

1. **Wilhelm Röder,** Maurermeister, Freiburg,
2. **Heinrich Blattner,** Baumeister, Konstanz,
3. **Franz Ambs,** Zimmermeister, Freiburg,
4. **Josef Weinmann,** Gipsermeister, Freiburg,
5. **Rudolf Kempter,** Blechnermeister, Bad. Rheinfelden.

II. Vertreter zur Genossenschaftsversammlung.

a) Vertreter.

1. **Ludwig Mayer,** Baumeister, Freiburg,
2. **Emil Schandelmaier,** Baumeister, Freiburg,
3. **H. E. Steidle,** Architekt, Sigmaringen,
4. **Josef Zimmermann,** Baumeister, Freiburg,
5. **Konrad Fischer,** Zimmermeister, Konstanz,
6. **Johann Hellwig,** Malermeister, Freiburg,
7. **Fridolin Heitzmann,** Malermeister, Donaueschingen,
8. **Josef Weinmann,** Gipsermeister, Freiburg,
9. **Rudolf Kempter,** Blechnermeister, Bad. Rheinfelden;

b) Ersatzmänner.

1. **Max Munz,** Baumeister, Lörrach,
2. **Adolf Burckhardt,** Baumeister, Pfullendorf,
3. **Heinrich Blattner,** Baumeister, Konstanz,
4. **Wilh. Röder,** Maurermeister, Freiburg,
5. **Kornelius Flößt,** Zimmermeister, Villingen,
6. **Carl Meyer,** Malermeister, Freiburg,
7. **Paul Zimmermann,** Schieferdeckermeister, Villingen,
8. **Eugen Baner,** Malermeister, Donaueschingen,
9. **Otto Sutter,** Installateurmeister, Freiburg.

Weitere Vorschlagslisten können gemäß Art. I des Gesetzes über die Wahlen nach der Reichsversicherungsordnung vom 8. April 1927 von wirtschaftlichen Vereinigungen von Arbeitgebern oder von Verbänden solcher Vereinigungen bis spätestens 4 Wochen vor dem Wahltag eingereicht werden. Sie sind zu richten an den „Wahlvorstand der Sektion III der Südwestlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaft Freiburg i. Br., Erwinstr. 37".

Hierbei sind die Bestimmungen des § 7 der Wahlordnung, soweit sie nicht durch die Bestimmungen des Gesetzes vom 8. April 1927 außer Kraft gesetzt sind, zu beachten. Die eingehenden weiteren Vorschlagslisten können nach Prüfung und Zulassung durch den Wahlvorstand in den üblichen Geschäftsstunden auf der Geschäftsstelle der Sektion III, Freiburg i. Br., Erwinstr. 37, eingesehen werden. Daselbst liegt auch die Wählerliste auf. Einsprachen gegen die Richtigkeit der Wählerliste sind bei Vermeidung des Ausschlusses spätestens 4 Wochen vor dem Wahltag unter Beifügung von Beweismaterial beim Wahlvorstand einzulegen. Der Wahlvorstand ist befugt, die Wahl- und Stimmberechtigung jedes Wählers bei der Wahlhandlung zu prüfen, weshalb es sich empfiehlt, den Mitgliedsschein als Ausweis zur Wahlhandlung mitzubringen. Die Wähler sind an die Vorschlagslisten gebunden. Sie können also nur solche Stimmzettel abgeben, die mit einer der zugelassenen Vorschlagslisten völlig übereinstimmen. An Stelle der Aufzählung der Namen genügt der Hinweis auf die Ordnungsnummer der Vorschlagsliste. Die Stimmzettel sollen von weißer Farbe und 10×13 cm groß sein. Stimmzettel, die mit keiner der zugelassenen Vorschlagslisten übereinstimmen, oder die ein Merkmal haben, welches die Absicht einer Kennzeichnung wahrscheinlich macht, oder die unterschrieben sind, werden als ungültig erklärt. Befinden sich in einem Wahlumschlag mehrere Stimmzettel, so werden sie, wenn sie völlig übereinstimmen, nur einfach gezählt, anderenfalls aber als ungültig erklärt.

Freiburg i. Br., den 30. November 1927.

Der Wahlvorstand:
Ludwig Mayer, Vorsitzender.